

München, 06.04.2020

Nach Aufnahmestopp: SPD fordert Lösungen für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung

Gesundheitspolitische Sprecherin Waldmann: Koordinierung von Pflege und Betreuung sofort in den Regionen organisieren

Nach dem Aufnahmestopp für Altenheime und stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung fordert die gesundheitspolitische Sprecherin **Ruth Waldmann** die Staatsregierung auf, dafür zu sorgen, dass in allen Regionen Bayerns eine menschenwürdige Lösung für diese Personengruppen angeboten wird. Waldmann schlägt vor, die Koordinierung von Pflege und Betreuung auf Ebene der Regierungsbezirke zu organisieren. „Wenn Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung ab sofort nicht mehr aufgenommen werden, muss die Staatsregierung auch sofort eine Lösung präsentieren. Die Häuser und Träger selbst können ja die Verantwortung nicht mehr übernehmen. Die Staatsregierung darf die Betroffenen und ihre Angehörigen nicht allein lassen“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Pflege.

Waldmann fordert weiter, Rehakliniken und Hotels, die möglicherweise als Ersatz vorgesehen sind, technisch und personell so auszustatten, dass die teils aufwändige Pflege und Betreuung dort geleistet werden kann. Seit dem Wochenende sollen Altenheime und stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung keine Bewohner und Bewohnerinnen mehr aufnehmen. Auch die Rückkehr nach einem Krankenhausaufenthalt soll nur in Ausnahmefällen und nach 14tägiger Quarantäne möglich sein.